



Herrn
Oberbürgermeister Matthias Klopfer
Neues Rathaus
73728 Esslingen

6. August 2024

Anfrage: Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Esslingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Klopfer,

die Grüne Gemeinderatsfraktion stellt nachfolgende Anfrage zu Maßnahmen für die Anpassungen an die Folgen des Klimawandels in der Stadt Esslingen:

1. Wie hoch sind die veranschlagten Mittel zur Anpassung an den Klimawandel für die Haushaltsjahre 24/25 und mit welchen jährlichen Ausgaben kalkuliert die Stadt bis 2030 für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel?
2. Welche konkreten Maßnahmen die Verwaltung zur Entsiegelung von Flächen unternimmt und welche Instrumente sie nutzen möchte, um die Maßzahl gemessen an den 50,81 % versiegelter Fläche (Quelle: Deutsche Umwelthilfe, 2024) abzusenken?
3. Welche konkreten Maßnahmen und Instrumente die Verwaltung zur Steigerung des Grünflächenanteils nutzen möchte?
4. Welche Maßnahmen zur Klimawandelanpassung die Verwaltung als vielversprechend ansieht und welche Maßnahmen sie mit welcher Priorität angehen wird?
5. Welche Vorschriften und Regelungen die Verwaltung bezüglich Flächenversiegelung, Fassadenbegrünung und Grünflächen zukünftig bei Neubauvorhaben vorsieht?
6. Welche Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete für den Luftaustausch und die Temperaturregulierung in Esslingen existieren und wie die Stadt diese zukünftig schützen will?

7. Ob und ggf. welche weiteren Fördermittel zur Klimafolgenanpassung die Verwaltung nutzen möchte?
8. Ob die Stadt beabsichtigt, eine(n) Klimawandelanpassungsmanager/in einzustellen und/oder einen konkreten Klimaanpassungsplan erstellt?

Der aktuell bundesweit durchgeführte Hitz-Check der Deutschen Umwelthilfe in deutschen Städten zeigt, dass auch in Esslingen großer Handlungsbedarf für Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels besteht – dabei gerät in erster Linie der hohe Grad der Versiegelung in den Blick.

Modellrechnungen, die die zukünftige klimatische Entwicklung Esslingens und Baden-Württembergs skizzieren, prognostizieren einen Temperaturanstieg um 3 Grad bis 2040 und klimatische Bedingungen, wie sie heute in der Osttürkei herrschen. Die Zahl der tropischen Nächte im Jahr, in denen die Temperatur nicht unter 20 Grad abkühlen wird, wird stark ansteigen. Kurz gesagt: Auch wir werden in absehbarer Zeit Hitzestress in der Stadt erleben müssen.

Vor dem Hintergrund der 2,25 Millionen Euro, die die Stadt vom Bund für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel erhält und des Inkrafttretens des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes vor einem Monat, möchte sich die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen darüber erkundigen, wie die Verwaltung diese große Aufgabe in Angriff nimmt, damit insbesondere die Tallagen auch in Zukunft noch lebenswert bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Tittel
Fraktionsvorsitzende

Ben Baecker
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Andreas Fritz
Stellv. Fraktionsvorsitzender